**Niederschrift über die Sitzung der Versammlung der Rotwild-Hegegemeinschaft (RHG) Hohe-Acht – Kesseling KdöR am 3. Dezember 2013 im Gasthof Müller-Brenk, Dorfstraße 8 in 56746 Hohenleimbach.**

# Tagesordnung

TOP 1: Verabschiedung des Haushaltsplans 2013/2014

TOP 2: Beschluß über die Erhebung der Umlage und der Umlagenberechnung

TOP 3: Anstellung eines Geschäftsführers

Top 4: Beschluß über das Bejagungskonzept nebst Anlagen   
  
 - GAP (Gesamtabschußplan)- TAP (Teilabschußplan)-Konzept  
 - Fütterungskonzept  
 - Leitlinien Ehrenkodex für Vertrauensleute  
 - Freigaberichtlinie für Hirsche

Top 5: Beschluß über eine Disziplinarordnung

Top 6: Verschiedenes

Beginn: 19,20 Uhr

Ende: 23,00 Uhr

Die Mitglieder der RHG haben sich zu Beginn in Listen eingetragen. Sofern sie nicht persönlich erschienen waren, sondern vertreten waren, haben sie die Vollmachten zu den Akten gereicht.

Nach Prüfung der Listen durch die RHG und die Untere Jagdbehörde wurde festgestellt:

Die Anzahl der anwesenden und vertretenen Jagdreviere betrug 52.

Die Anzahl der anwesenden und vertretenen Mitglieder betrug 55.

Die von den anwesenden und vertretenen Mitgliedern eingebrachte bejagbare Fläche betrug 20164 ha (von 23695 ha insgesamt).

Es wurde festgestellt, dass die Versammlung durch öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt Vordereifel, Jahrgang 42, Nummer 46 vom 15. November 2013 sowie im Journal AW am Samstag (amtliches Bekanntmachungsorgan für den Kreis Ahrweiler) Ausgabe 46/2013 vom 16. November 2013 ordnungsgemäß bekanntgemacht wurde. Zusätzlich wurden alle Jagdausübungsberechtigten und die Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaften eingeladen. Den Einladungen lagen sämtliche Anlagen zur Tagesordnung bei.

Zu Beginn der Sitzung wurde von der Versammlung angeregt, die Tagesordnung zu ergänzen um den Punkt „Verabschiedung einer Geschäftsordnung“.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass keine Entwürfe für eine Geschäftsordnung vorliegen würden, so dass darüber nicht beschieden werden konnte. Er regte an, die Angelegenheit deshalb nicht mit aufzunehmen. Es erhob sich dagegen kein Widerspruch.

**TOP 1:**

Herr Mocken legte den Haushaltplan zur Abstimmung vor.

Die Versammlung diskutierte sowohl den Haushaltsplan als auch die Umlage. Diskutiert wurden sowohl Einnahmen als auch Ausgaben als auch die Umlageberechnung.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen den Haushaltsplan: 6 ( 2482 ha);

Enthaltungen: 0 ( 0 ha);

Jastimmen: 49 (17682 ha);

Damit ist der Haushaltsplan mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit verabschiedet.

**TOP 2:**

Herr Mocken stellte der Versammlung eine Umlage in einer kalkulatorischer Höhe von 1,- Euro je Hektar Gesamtmitgliedsfläche  vor. Die Hälfte der Umlage  soll über die Revierfläche hergeleitet werden (0,50 Euro je Hektar), die andere Hälfte soll über den Soll-Abschuss von momentan 8,50 Euro je Stück Rotwild hergeleitet werden. Die Umlage soll erstmals für das laufende Geschäftsjahr 2013 erhoben werden.

Herr Mocken legte diese Herleitung der Umlage zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen die Umlage und ihre Berechnung: 9 ( 3633 ha);

Enthaltungen: 0 ( 0 ha);

Ja-Stimmen: 46 (16531 ha);

Damit die die Umlage und ihre Herleitung mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit beschlossen.

**TOP 3:**

Herr Mocken trug der Gesellschaft an, zu beschließen:

Geschäftsführer wird Herr Johannes Schaefer. Herr Johannes Schaefer verfügt mit Befähigung zum höheren Forstdienst über die satzungsgemäß erwünschte Ausbildung.

Herr Johannes Schaefer rechnet Leistungen ab wie folgt: 25,oo € zzgl. MwSt, die sich aufteilen auf 20,oo € für die Arbeitsleistung und 5,oo € für die Sachkosten (Büro, Hard- und Software). Der Geschäftsführer stellt der RHG seine Leistung in Rechnung, die der Vorsitzende für die Versammlung abzeichnet und genehmigt.

Herr Mocken legte den Vorschlag, Herrn Schaefer zum Geschäftsführer zu ernennen und ihn zu den oben genannten Konditionen zu beauftragen, zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

Dagegen: 0 ( 0 ha);

Enthaltungen: 0 ( 0 ha);

Ja-Stimmen: 55 (20164 ha);

Das Abstimmungsergebnis erbrachte einen einstimmigen Mehrheitsbeschluss mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit.

**TOP 4:**

Herr Mocken stellte das Bejagungskonzept nebst Anlagen vor (Bejagungskonzept und Anlage 1 zum Bejagungskonzept (Freigabe Hirsch), GAP-TAP-Konzept, Fütterungskonzept, Leitlinien-Ehrenkodex für Vertrauensleute mit 2 Anlagen). Als ausdrückliche Änderung gegenüber dem verschickten Leitlinien-Ehrenkodex für Vertrauensleute sollen die Vertrauensleute eine Aufwanderstattung von 5,- Euro (und nicht 2,- Euro) je begutachtetem Stück erhalten, maximal aber 25,- Euro je Begutachtung.

Nach intensiver Diskussion legte Herr Mocken das Bejagungskonzept mit allen Anlagen zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen das Bejagungskonzept nebst Anlagen: 3 ( 710 ha);

Enthaltungen: 0 ( 0 ha);

Ja-Stimmen: 52 (19454 ha);

Damit ist das Bejagungskonzept nebst Anlagen mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

**TOP 5:**

Herr Mocken legte die Disziplinarordnung mit der Anlage zur Disziplinarordnung vor. Als ausdrückliche Änderung gegenüber der verschickten Version ist ein Schreibfehler zu korrigieren: Unter Punkt e. (Nichteinhaltung des Fütterungskonzeptes) ist in der Zeile „beim dritten Mal“ statt ~~maximal 1000,- €~~ „maximal 3000,- €“ einzutragen.

Nach weiterem Meinungsaustausch und Zwiegespräch legte Herr Mocken die Disziplinarordnung und Anlage zur Disziplinarordnung zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen die Disziplinarordnung und Anlage zur Disziplinarordnung: 16 ( 5493 ha);

Enthaltungen: 0 ( 0 ha);

Ja-Stimmen: 39 (14671 ha);

Damit ist die Disziplinarordnung nebst Anlage mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit beschlossen.

**TOP 6:**

Es erfolgte eine Aussprache über die Größe des Rotwild-Bewirtschaftungsbezirkes und über die Rotwild-Freigebiete sowie über die geringe Förderung der RHG mit öffentlichen Mitteln. Am Ende dieser Aussprache bekräftigte Herr Mocken gegenüber der Versammlung noch einmal sein Vorhaben, darauf hinzuwirken, dass das Rotwild-Bewirtschaftungsgebiet erweitert wird, dass ggf. ein körperlicher Nachweis in Freigebieten eingeführt wird, und das der RHG umfangreichere Mittel aus der öffentlichen Hand / der Jagdabgabe etc. bereitgestellt werden.

Schließlich empfahl Herr Mocken der Versammlung, die Durchführung von Trophäen-, Hege- und Lehrschauen gemeinsam mit den anderen RHG`s bei der Versammlung des Rotwildrings vorzunehmen.

Herr Mocken legte diesen Vorschlag zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen die gemeinsame Durchführung der Hegeschauen: 0 ( 0 ha);

Enthaltungen: 0 ( 0 ha);

Ja-Stimmen: 55 (20164 ha);

Damit ist dieser Vorschlag zur gemeinsamen Hegeschau einstimmig mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit beschlossen.

Herr Mocken schloß um 23,00 Uhr die Versammlung.